

Energischer um die Verwirklichung sozialistischer Leitungsmethoden in der Wirtschaft kämpfen

Das 32. und 33. Plenum des Zentralkomitees stellte die Aufgabe, die staatliche Leitung unserer sozialistischen Industrie allseitig zu verbessern. Durch die Verbesserung der Arbeitsweise und durch Veränderungen in der Struktur des Staatsapparates sollen größere ökonomische Erfolge unserer sozialistischen Wirtschaft in der Periode bis zum Ende des zweiten Fünfjahrplanes vorbereitet und gesichert werden. Das hat eine große Bedeutung für unsere zukünftige Arbeit auf allen Gebieten der Wirtschaft und erfordert eine große Erziehungsarbeit von allen Parteiorganisationen in den Ministerien, Hauptverwaltungen und auch in den neu zu bildenden Wirtschaftsleitungen.

Es gibt nicht wenige im Staatsapparat tätige Genossen, die glauben, daß die Strukturveränderung ein Allheilmittel sei und daß sich die neue Arbeitsweise allein aus einer veränderten Struktur der staatlichen Leitung ergibt. Diese Genossen haben offensichtlich das Wesen der Veränderungen, die sich jetzt in der staatlichen Leitung der Volkswirtschaft vollziehen, noch nicht richtig begriffen. Freilich trägt die Verlagerung der Leitung der Wirtschaft an die Basis, die sich aus der Bildung der WB und der Übertragung größerer Rechte auf die örtlichen Organe der Staatsmacht ergibt, bessere Möglichkeiten in sich, einen engeren Kontakt zwischen den staatlichen Leitungsorganen und den Betrieben herzustellen. Wenn aber diese Möglichkeiten nicht ausgenutzt werden und keine wirklich lebendige Verbindung zwischen den Funktionären des Staatsapparates und den Arbeitern in den Betrieben zustande kommt, würde sich nicht viel ändern und die Arbeitsweise bliebe wahrscheinlich die alte.

Strukturveränderungen im Staatsapparat hat es schon mehrfach gegeben. Sie vollzogen sich im Prozeß des Wachstums unserer Volkswirtschaft und der Festigung und Stärkung der Staatsmacht. Strukturveränderungen allein gewährleisten aber noch nicht die Veränderung des Arbeitsstils, der Arbeitsweise unserer staatlichen Organe. Aber gerade das ist jetzt die wichtigste Aufgabe. Was wir jetzt, wo wir über eine starke, hochqualifizierte und sehr differenzierte sozialistische Industrie verfügen, brauchen, ist eine neue Qualität der staatlichen Leitung, eine Leitung, die den sozialistischen Wirtschaftsprinzipien besser entspricht und den sozialistischen Aufbau beschleunigt. Was wir erstreben, das ist eine solche wahrhaft sozialistische staatliche Leitung unserer Wirtschaft, die die breite Mitarbeit aller Werk tätigen bei der Leitung und Durchführung der ökonomischen Aufgaben sichert und alle vorhandenen materiellen und moralischen Reserven erschließt.

Das erfordert, daß es unsere Parteiorganisationen im Staatsapparat verstehen, die Theorie des Marxismus-Leninismus in der Praxis anzuwenden, daß sie lernen, ständig die politischen mit den ökonomischen Fragen richtig zu verbinden. Dazu ist notwendig, das Prinzip des demokratischen Zentralismus in der Praxis immer besser durchzusetzen. Das bedeutet die straffe zentrale